

# Thema des Monats der hessischen IHKs

## September 2016

### **Durch Lehrerfortbildung die Berufs- und Studienorientierung stärken**

Beim Hessischen Bildungsgipfel im vergangenen Jahr bestand ein breiter Konsens darin, dass eine erfolgreiche Berufsorientierung zu den zentralen Aufgaben der Schule gehört! Diese Einigkeit der Vertreter aus Schule, Wirtschaft und Politik muss als wichtiges Zeichen begriffen werden. Die demographische Entwicklung wird den Fachkräftemangel künftig noch verstärken und daher ist es notwendig, dass Schülerinnen und Schüler schon während der Schulzeit gezielt bei ihrer Berufsplanung unterstützt werden und ihnen der Übergang in die Arbeitswelt erleichtert wird.

Der Blick auf die Realität in Hessens Schulen offenbart jedoch, dass bei der Umsetzung dieses Vorhabens noch erheblicher Handlungsbedarf besteht. Allein im Fach Arbeitslehre, das nach Auffassung der Hessischen Landesregierung ein zentrales Ankerfach in der Berufs- und Studienorientierung (BSO) darstellt, herrschen erhebliche personelle Engpässe. Zudem ist bei der Behandlung des Themas in Gymnasien eine praxisnahe Orientierung, die auch die duale Ausbildung als möglichen Karriereweg aufgreift, selten zu finden. Zur nachhaltigen Stärkung der Berufsorientierung an Schulen bedarf es deshalb vor allem einer Unterstützung der Lehrkräfte, die diese Aufgabe durch ihr Engagement mit Leben füllen.

Handlungsorientierte Lehrerfortbildungen bieten einen wirksamen Lösungsansatz. Sie stellen für die Pädagogen eine ideale Möglichkeit dar, auch nach der Lehramtsausbildung neue Kompetenzen in Sachen BSO zu erwerben und in den Unterricht einzubringen. Aus diesem Grund bieten die hessischen IHKs praxisnahe Schulungen an, die die Lehrerinnen und Lehrer bei zentralen Herausforderungen der BSO unterstützen.

Für einen nachhaltigen Erfolg ist aber auch eine stärkere Beteiligung der Hessischen Landesregierung erforderlich. Durch den Erlass zur Ausgestaltung der Studien- und Berufsorientierung in Schulen vom 8. Juni 2015 wird bereits grundsätzlich auf den Nutzen von Fort- und Weiterbildungen hingewiesen. Es bedarf jedoch noch einer aktiveren Förderung im Schulalltag, um Lehrerinnen und Lehrern die Teilnahme an solchen Veranstaltung in der Breite zu ermöglichen

Wie lohnend eine solche Förderung sein kann, belegen die Erfahrungen der hessischen IHKs. Seit Juli 2015 wurden schon 17 gebührenfreie Fortbildungen mit insgesamt 228 Teilnehmenden durchgeführt. Der Zuspruch von Seiten der Lehrkräfte ist noch immer enorm: die hohe Veranstaltungsauslastung und das positive Feedback spiegeln die Attraktivität der Angebote wider. Die hessischen IHKs streben deshalb auch in Zukunft ein weiteres Engagement im Bereich der Lehrerfortbildungen an und hoffen dabei auf eine verstärkte Unterstützung durch die Landesregierung.

**Ansprechpartner: Kirsten Rowedder | [rowedder@darmstadt.ihk.de](mailto:rowedder@darmstadt.ihk.de) | 06151 871 279**

**Dr. Benedikt Porzelt | [porzelt@darmstadt.ihk.de](mailto:porzelt@darmstadt.ihk.de) | 06151 871 180**